

Mühlheim

Gelegen in einer der dynamischsten Wirtschaftsregionen Europas hat sich Mühlheim am Main viel von seinem ursprünglichen Charme bewahrt. Mit gut 28.000 Einwohnern verfügt Mühlheim mit seinen dazugehörigen zwei Stadtteilen – Dietesheim und Lämmerspiel – über sämtliche Vorzüge einer Stadt mittlerer Größenordnung.

Die malerische Altstadt mit ihren verwinkelten Gässchen und sorgsam restaurierten Fachwerkhäusern lädt zu einem historischen Rundgang ein. Der Weg führt vorbei am Abthof in der Pfarrgasse, der zum ehemaligen Fronhof des Klosters Seligenstadt gehört. Ebenfalls in der Pfarrgasse findet sich das 1861 erbaute Wachthäuschen, das 2008 restauriert wurde. Schon von weitem ist der Kirchturm von Sankt Markus sichtbar, der ursprünglich als Wehrkirche zwischen 1150 und 1200 errichtet wurde und mit seinem charakteristischen Aussehen das Stadtbild in Mühlheims Unterort prägt.

Im Stadtteil Dietesheim befindet sich die spätmittelalterliche Wendelinuskapelle, die 1450 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Die Standorte der ehemals zehn Mühlen der Stadt erschließen sich auf dem historischen Mühlenwanderweg, Schmuckstück ist die gut erhaltene Brückenmühle, das Wahrzeichen der Stadt Mühlheim am Main. Die ca. 500 Jahre alte Mühle steht unter Denkmalschutz und ist noch funktionsfähig.

Unsere Stadt verfügt über eine beeindruckende Vielfalt naturräumlicher Gegebenheiten. Gelegen inmitten reizvoller Landschaft ist Mühlheim eine grüne Stadt mit vielen attraktiven Möglichkeiten der Naherholung und hohem Freizeitwert. Von der Mainseite kommend bildet die Uferpromenade mit ihren beschaulichen Buchten und dem weitläufigen Flusspanorama das gelungene Entree der Stadt und ist beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Gäste aus der Region.

Die Mühlheimer Uferpromenade ist Bestandteil des Main-Radweges, der von Mainz bis nach Bayreuth führt und bei Radfahrern, Inlineskatern und Fußgängern gleichermaßen beliebt ist.

Die Bachläufe von Rodau und Bieber durchziehen das Stadtgebiet mit einer über Jahrhunderte geprägten, einzigartigen Auenlandschaft, die idyllische Ausblicke gewährt und zum Verweilen einlädt. Die Stadt Mühlheim am Main hat hier in den letzten Jahren Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt, um den natürlichen Verlauf der Bäche wiederherzustellen.

Ein besonderes Kleinod ist das Naherholungsgebiet „Dietesheimer Steinbrüche“ im Südosten der Stadt mit seiner reizvollen Seenlandschaft, schroff abfallenden Basaltwänden und lieblichen, naturnahen Mischwäldern. Naturfreunde finden in dem Naturschutzgebiet eine einzigartige, faszinierende Flora und Fauna. Rund 16 km Straßen und Wege in der Stadt Mühlheim am Main gehören seit Mai 2000 zur Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute und wurden in beiden Richtungen mit dem roten Apfel-Logo gekennzeichnet.

Der Mühlheimer Rundkurs führt durch die Ortskerne der drei Stadtteile Mühlheim, Dietesheim und Lämmerspiel, am Mainufer entlang und durch idyllische Auen-, Wiesen- und Waldlandschaften. Man kann auch nur einzelne Bereiche ansteuern, unberührte Natur genießen, dem Stadtmuseum mit seinen interessanten

Sammlungen und Ausstellungen einen Besuch abstatten und sich schließlich in einem der gemütlichen Apfelweinlokale stärken und erfrischen.

Am Verlauf des Mühlheimer Rundweges gibt es sieben Anschlusspunkte zu benachbarten Strecken der Apfelwein- und Obstwiesenroute.

Drei Anschlüsse führen in Richtung Offenbach (über den Mainuferweg nach Rumpenheim, die Häuser Waldwegeschneise zur Käsmühle und den Lämmerspieler Weg nach Bieber).

Nach Dörnigheim besteht jeweils eine Verbindung über die Mainfähre sowie die Schleuse in Dietesheim. Diese beiden Punkte sind über den Mainuferweg zu erreichen, der auch in östlicher Richtung die Route an Steinheim anschließt.

Im Ortskern von Lämmerspiel gibt es eine Anbindung in südlicher Richtung nach Hausen.

Über Dörnigheim kann man einen Abstecher in den Main-Kinzig-Kreis oder die Wetterau machen.

